

Vorwort

In den vergangenen Jahren haben Finanz- und Eurokrise das Geschehen auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten beherrscht. Trotz der weiter voranschreitenden Mathematisierung der Risikomodelle wurden Risiken fehlerhaft bewertet und Finanzinstrumente falsch eingesetzt. Die international hohe Zahl von Bankinsolvenzen und die notwendigen Rettungsaktionen einiger Regierungen haben das Vertrauen in die Kreditwirtschaft nachhaltig belastet. Als politische Konsequenzen wurden weltweit aufsichtliche Bestimmungen verschärft und höhere Eigenmittelunterlegungen sowie neue Maßnahmen zur Messung und Begrenzung von Liquiditätsrisiken eingefordert. Das anhaltend niedrige Zinsniveau und der immer noch zunehmende Wettbewerb sind weitere Kennzeichen eines immer schwieriger beherrschbaren Bankenmarkts.

Von diesen Entwicklungen sind verschiedene Elemente des Bankcontrollings betroffen. Zu nennen ist hier beispielsweise die Integration von Liquiditätsrisikoprämien in die Marktzinsmethode. Dazu wurde die bereits bekannte Berücksichtigung gespaltenen Geld- und Kapitalmärkte erweitert, sodass nun ein schlüssiges Verfahren zur Erfassung von Liquiditätsspreads präsentiert werden kann.

Daneben wird seit der Einführung des Value at Risk über die Zweckmäßigkeit dieses Risikomaßes diskutiert. Zum einen wird insbesondere aus investitionsrechnerischen Überlegungen das Lower Partial Moment als Alternative genannt. Zum anderen setzt sich mehr und mehr die Quantifizierung des Expected Shortfall als Basis der Risikotragfähigkeit durch. Zudem erweitern Stresstests das Spektrum der Risikoanalyse in Kreditinstituten.

Neben diesen und anderen kleineren, aber wichtigen inhaltlichen Anpassungen bestand die zentrale Arbeit in der kompletten Umstrukturierung des ersten und zweiten Bandes des Gesamtwerks. So wurde die bisherige Gliederung aufgegeben und eine neue inhaltliche Zuordnung gewählt. Im vorliegenden Band 1 stehen nunmehr alle Fragen im Vordergrund, die sich mit der Messung der Profitabilität des Bankgeschäfts und ihrer Risiken auseinandersetzen. Natürlich werden wie bisher im ersten Kapitel und einleitend mit den Aufgaben und Instrumenten, der Einbindung in die Bankorganisation sowie dem dualen Steuerungsmodell die Wesensmerkmale des modernen Bankcontrollings erörtert, bevor dann im zweiten Kapitel zunächst alle Aspekte einer entscheidungsorientierten Ergebniskalkulation des Bankgeschäfts ausführlich diskutiert und dargestellt werden. Dabei steht die Marktzinsmethode im Perioden- und Barwertkalkül weiterhin im Mittelpunkt.

Im dritten Kapitel wird die Risikomessung des Bankgeschäfts mit all seinen Facetten in den Fokus gestellt. Nach der ausführlichen Auseinandersetzung mit alternativen Risikomessverfahren, und hier vor allem mit dem Value at Risk, wird die Risikomessung einzelner Risikoarten erörtert. Dazu wird die Kreditrisikomessung auf Einzelgeschäfts- und Portfolioebene aufgezeigt. Das Zinsänderungsrisiko wird als Zinsspannen- und als Marktwertrisiko analysiert. Ergänzend werden Verfahren zur Berechnung des Währungs- und des Aktienrisikos diskutiert. Abschließend werden innovative Ansätze zur Kalkulation des operationellen Risikos und des Liquiditätsrisikos vorgestellt.

Wegen des neuen Zuschnitts von Band 1 wird natürlich auch der bisherige Band 2 umfassend zu überarbeiten sein. Dieser wird fortan das Konzept einer integrierten Rendite-/Risikosteuerung

präsentieren. Dazu wird das erste Kapitel das Rentabilitätsmanagement auf Basis der ROI-Analyse, die Risikokapitalallokation sowie die Integration von handels- und steuerbilanziellen sowie von aufsichtlichen und ökonomischen Aspekten zu einer mehrdimensionalen Steuerung umfassen. Im zweiten Kapitel wird mit dem Vertrieb, der Produktion und der Steuerung das Management einzelner Aggregate eines Kreditinstituts durchleuchtet. Im abschließenden dritten Kapitel werden ausgewählte Controllingkonzepte alternativer Bankgruppen präsentiert.

Band 3 wird weiterhin als Fallstudiensammlung erscheinen. Allerdings werden die vorhandenen Fallstudien nach der Umstrukturierung der ersten beiden Bände überarbeitet und um zahlreiche neue Fallstudien ergänzt.

Für Fehlerhinweise und inhaltliche Anregungen der Leser sowie Anmerkungen der Autoren rund um das Thema „Ertragsorientiertes Bankmanagement“ wurde eine eigene Internetseite unter www.ertragsorientiertesbankmanagement.de eingerichtet. Wir bedanken uns bei allen Lesern für wertvolle Hinweise. Weitere Unterlagen und Informationen zum Buch finden Sie unter www.springer.com.

Die Überarbeitung des vorliegenden Bandes 1 erforderte den Einsatz einer Vielzahl von Helfern und Diskussionspartnern, denen die Autoren zu Dank verpflichtet sind. Hierzu zählt vor allem Prof. Dr. Bernd Rolfes, der mit großer Leidenschaft zu jeder Zeit diskussionsbereit war. Dank für wertvolle Hinweise gebührt aber auch Prof. Dr. Reinhold Hölscher, Prof. Dr. Arnd Wiedemann, Prof. Dr. Claudia Wöhle und Prof. Dr. Michael Pohl. An der inhaltlichen und technischen Überarbeitung haben außerdem ehemalige und aktuelle in- und externe Doktoranden mitgeholfen. Dafür danken wir Dr. Markus Kudernatsch, Dipl.-Kfm. Peter Biegler, Dipl.-Kfm. (FH) Tayfun Erbil, Stephan Findeisen, M. Sc., Maximilian Hagensick, LL. M., Dipl.-Bw. (FH) Daniela Lacher, Dipl.-Vw. Tim Sebastian Nädele und Dipl.-Kffr. Kirsten Schmidt-Altmann.

Aufgrund der bereits erörterten Umstrukturierung dieses Bandes war vor allem die technische Umsetzung eine Mammutaufgabe, die Dipl.-Kffr. Silke Rahe übernommen hat. Mit großem Arbeitseinsatz, der ihr eigenen Akribie und unermüdlicher Beharrlichkeit hat sie zudem die Koordination des Gesamtprojekts übernommen. Für ihre Leistung sind wir Frau Rahe zu besonderem Dank verpflichtet.

Basel/Berlin/Münster

Henner Schierenbeck/Michael Lister/Stefan Kirmße

Ertragsorientiertes Bankmanagement
Band 1: Messung von Rentabilität und Risiko im
Bankgeschäft

Schierenbeck, H.; Lister, M.; Kirmße, S.
2014, XIV, 622 S. 245 Abb., Hardcover
ISBN: 978-3-8349-0824-7